

# Wanderlied der Zeit M. Hertz (T. Jura Seyfer) • legg. • nicht frivolisch • langsam

Ablauf: Vorspiel (T. 15-22) • 6 Durchläufe (Zw.-spiel=3. Durchlauf)

Solist

1. Der Weg ist weit u. fern d. Rad. Es fliegt d. Zeit vom Sturm erfasst dir geltend u. d. Ohren. Ein Flügelschlag streift dir d. Haar. War das ein Tag? War das ein Jahr? Verflugen u. verloren. Ein Flügelschlag streift dir das Haar. ist schnell verweht. war das ein Tag? Du hörst das Lied ein Stern versinkt, war das ein Jahr? u. das Gebet. erschien so nah. **folgt Zw.-spiel**

2. Was du getan geht über Bord. Der Hurrikan reißt alles fort u. reißt dein Kleid in Fetzen. Was rings geschieht ist schnell verweht. Du hörst d. Lied u. das Gebet kaum im Vorüberhetzen. Was rings geschieht ein "Ca-i-a".

3. Zum Himmel stiege ein Mottenschrei! So mancher Krieg ist nicht vorbei. Mehr allen die erzählten. Im Tod verklingt ein "ai-ra" ein Stern versinkt er schien so nah nun regnet's rote Tränen. Im Tod verklingt ein "Ca-i-a".

Original → Das war ein Krieg. Nun ist's vorbei.

4. Das Herben jagt dem Leben nach. Ein Morgentag ein Mensch zerbrach es blüht u. dorren saaten. Es treten ab u. fallen hin ins Massengrab. Kompanien der ewigen Soldaten. Es treten ab u. fallen hin die Augen nicht! ins Massengrab die Kompanien. ins Angesicht.

5. Es stürmt d. Zeit u. gibt nicht Kraft u. Müdigkeit hat dich erfasst du willst d. Augen schließen. Und dennoch schließt d. Augen nicht! Dem Sturm sieh ins Angesicht! Denn du soltest alles wissen. Dem Sturm sieh die Augen nicht! ins Massengrab die Kompanien. ins Angesicht.

VI. I / Tenor-Pos.

VI. II / Tr. I

VI. III / Tr. II

Solo-vi. f. Zw.-spiel

Kb. (Solo-rc)

Em Am H H7 Em Am (Am6) H H7 E H H H A H E E E E H H A EE H7 E

Vc / Bass-Pos.